

# BAYERN vorwärts

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE

KLARTEXT



**UNSERE KAMPAGNE „BAYERN BARRIEREFREI“ LÄUFT AUF HOCHTOUREN**

**Liebe Genossinnen und Genossen,**

auf unserem Kleinen Parteitag im April haben wir sehr deutlich gezeigt „Barrierefreiheit geht uns alle an!“. Seitdem läuft unsere Kampagne „Bayern Barrierefrei“ auf Hochtouren. Unsere Mitglieder sind mit Verbänden und vielen Betroffenen quer durch Bayern unterwegs und zeigen, wo Barrieren abzubauen sind. Unsere MandatsträgerInnen auf allen politischen Ebenen arbeiten mit Hochdruck in den politischen Entscheidungsgremien an einer Verbesserung der Barrierefreiheit. Es sind manchmal die kleinen Schritte, die große Bedeutung haben.

Es sind auch schon erste Erfolge sichtbar: Über den barrierefreien Umbau des Bahnhofs in Kaufbeuren, den ich im Januar selbst besucht habe, soll nun endlich entschieden werden. Der Stadtrat in Forchheim wird sich auf Initiative der dortigen SPD-Fraktion damit befassen, ob die Behindertenparkplätze am Klinikum kostenfrei sein sollen.

In den kommenden Monaten sind noch viele Aktionen und politische Entscheidungen auf den Tagesordnungen – dafür danke ich allen Beteiligten ganz herzlich! Wir werden aber noch viel Einsatz darauf verwenden müssen, um allen Menschen in Bayern ein gleichberechtigtes Leben in unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Lasst uns weiterhin in den nächsten Monaten aktiv mit unserer Kampagne Barrieren abbauen!

Freundschaft!

*N. Kohnen*

Natascha Kohnen, MdB  
Generalsekretärin der BayernSPD

## „BEZAHLBAREN WOHNRAUM SCHAFFEN!“

Interview mit dem BayernSPD-Vorsitzenden Florian Pronold zum Landesparteitag

**Am kommenden Samstag stellst Du Dich zur Wiederwahl auf dem Parteitag in Hirschaid. Wie fällt Deine Bilanz aus?**

Durchwachsen. Unser Hauptziel haben wir nicht erreicht, Regierungsverantwortung in Bayern. Dennoch: Uns ist eine Trendumkehr gelungen. Wir verbuchen bei allen Wahlen Zugewinne statt Verluste, auch wenn noch Luft nach oben verbleibt. Vor drei Jahren haben uns noch viele hinter den Grünen gesehen. Das steht jetzt nicht mehr zur Debatte. Wir haben im Wahlkampf, beim Mitgliederentscheid zur Großen Koalition und bei unseren Kampagnen gezeigt: die BayernSPD ist eine lebendige Partei.

**Worauf kommt es in den nächsten zwei Jahren an?**

Es ist unsere Aufgabe, Antworten für ein soziales und modernes Bayern zu geben. Hier versagt die Staatskanzlei. Wir setzen dabei auf die Zukunftsthemen, die die Menschen tagtäglich bewegen. Das hat unser Parteitag zur Digitalisierung in Ansbach gezeigt, ebenso unsere laufende, erfolgreiche Kampagne „Bayern barrierefrei“. Nächste Woche in Hirschaid lautet der Leitantrag des Landesvorstands „Wohnen für die Leut‘ statt Geld für die Spekulanten“. Bezahlbares Wohnen und Bauen ist bei den weiter steigenden Mietpreisen ein Riesenthema.

**Wie bekommt die BayernSPD bei der Wahl 2018 ein gutes Ergebnis?**

Wir müssen ausstrahlen, dass wir regieren wollen. Wir können es ja. In der Großen Koalition in Berlin beweisen wir das täglich. Wir setzen die wichtigen Themen und sind der Motor, der das Land voranbringt. Auch für Bayern gilt: Wo Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten am Ruder sind, geht es den Menschen besser. In Bayern ist das zwar in vielen Kommunen der Fall, aber eben noch nicht auf Landesebene. Deshalb brauchen wir bei der nächsten Landtagswahl ein Ergebnis, mit dem wir regieren können.



Seit Juli 2009 Vorsitzender der BayernSPD, Mitglied des Bundestages und Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

**Die Staatsregierung gibt in diesem Jahr 50 Millionen Euro mehr aus für die Wohnraumförderung in Bayern, weil mehr Asylbewerber zu uns kommen. Zufrieden?**

Das ist besser als nichts, aber zu wenig! Wir brauchen bezahlbaren Wohnraum für alle, nicht nur für anerkannte Flüchtlinge. Es darf keine Konkurrenzsituationen zwischen Familien, Alleinerziehenden, Studierenden sowie Rentnern einerseits und Asylbewerbern andererseits geben. Der Freistaat muss nachlegen und mehr bezahlbare Wohnungen bauen.

**Wie soll es gelingen, mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen?**

Bund, Freistaat und die Kommunen haben ihre Kräfte zu bündeln. So steht es auch im Leitantrag, den der Landesvorstand auf dem Parteitag in Hirschaid vorlegt. Wir wollen zum Beispiel die degressive Abschreibung im sozialen Mietwohnungsbau wieder einführen. Dann fließt auch wieder mehr privates Kapital in den sozialen Wohnungsbau. Einige Kommunen sind schon aktiv mit vergünstigten Baulandveräußerungen und bezahlbarem Wohnraum für Familien. München hat das „München-Modell“ für Käufer und Mieter, Nürnberg das Förderprogramm „100 Häuser für 100 Familien“. Es fehlen noch die Hausaufgaben der Staatsregierung: Die Erlöse aus dem Verkauf der GBW-Wohnungen sind zusätzlich in die Wohnungsbauförderung einzubringen. Mit der Summe von 4,5 Milliarden Euro bei einer Eigenkapitalquote von 20 Prozent lassen sich zwischen 25.000 und 30.000 neue Sozialwohnungen bauen. Es gilt: Wohnen für die Leut‘ statt Geld für die Spekulanten.

**CSU – Koalitionspartner in Berlin, politischer Gegner in Bayern. Problematisch?**

Blicke ich auf die CSU, dann stelle ich fest: sie hat keine Themen mehr. Ihr fehlt eine Vision für das moderne und soziale Bayern von morgen. Außer Maut und Betreuungsgeld heißt es für weitere Inhalte im Bund oder Land: Fehlanzeige! Stattdessen hetzt sie gegen den Mindestlohn, den sie selbst beschlossen hat. Bei der Energiewende gefährdet sie sogar Arbeitsplätze und den Industriestandort Bayern. So eine Regierungspartei ist ein Risiko für Bayern, aber eine Chance für uns. ■

27. & 28.6.  
LANDESPARTEITAG  
IM LIVESTREAM  
AUF BAYERNSPD.DE

DREI FRAGEN



## JONAS MERZBACHER

**1. BÜRGERMEISTER VON GUNDELSHEIM, UB-VORSITZENDER BAMBERG-FORCHHEIM UND BEISITZER IM VORSTAND DER BAYERNSPD**

**2008 warst Du bei Deiner Wahl zum Bürgermeister erst 24 und zweitjüngster Bürgermeister Deutschlands.**

**2014 wurdest Du mit über 70 Prozent wiedergewählt. Was war schwieriger?**

Die erste Wahl. Bei der ersten Wahl musste ich das Vertrauen gewinnen, dass ich es kann und dass ein Roter für den Job in Frage kommt – das gab es nach dem Zweiten Weltkrieg nicht. Bei der zweiten Wahl konnte ich auf sechs erfolgreiche Jahre und die gute Arbeit im Gemeinderat (alle Haushalte einstimmig – keine eigene Mehrheit) verweisen. Dabei hab ich es sicher nicht allen recht gemacht, aber das war nie mein Ziel. Klasse ist der Rückhalt der SPD – darauf kann ich zählen. Ich bin nicht trotz der SPD, sondern durch und mit der SPD Bürgermeister geworden.

**Du vertrittst die BayernSPD beim Parteivorstand in Sachen Organisationsreform. Was kommt da auf uns zu?**

Zu wenig. Der gesellschaftliche Wandel wurde bislang nur begrenzt aufgegriffen, beispielsweise binden sich die Menschen nicht mehr lange inhaltlich und personell an ehrenamtliche Aufgaben. Dafür müssen wir die passenden Antworten finden, dafür werde ich mich einsetzen. Unsere Gremien sind dabei meistens zu groß und zu träge – wir brauchen jedoch keine reine Quantität, sondern Qualität für die Partei, für eine lebendige, frische SPD! Daher heißt es an uns alle gerichtet: Nicht motzen, sondern Input liefern!

**Dein UB ist Gastgeber des Parteitags der BayernSPD. Was wünschst Du Dir als Überschrift am Tag danach über die Medienberichte zum Parteitag?**

BayernSPD spricht die Sprache der Menschen: Zutrauen wächst ODER BayernSPD geht vorwärts: Abschaffung der 3-Klassen-Medizin beschlossen ODER BayernSPD. Sozial und modern: Bildungschancen sind endlich für alle gleich ODER BayernSPD stellt klar: Breite Schultern tragen mehr.

## MITEINANDER STARK.

### 66. Ordentlicher Landesparteitag in Hirschaid

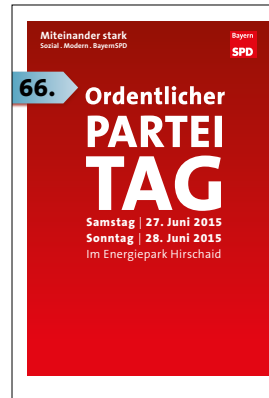
Am 27. und 28. Juni findet im Energiepark im oberfränkischen Hirschaid bei Bamberg der 66. Ordentliche Landesparteitag der BayernSPD mit Neuwahlen des gesamten Parteivorstands statt. Der zweitägige Parteitag mit 300 wahlberechtigten Delegierten, über 100 beratenden Delegierten und zahlreichen Gästen behandelt unter anderem einen Leitantrag des Landesvorstandes mit dem Motto „Wohnen für die Leut‘ statt Geld für die Spekulanten“. Die BayernSPD freut sich sehr, am Samstagmittag den stellvertretenden SPD-Bundesvorsitzenden und hessischen Landes- sowie Fraktionsvorsitzenden **Thorsten Schäfer-Gümbel** als Gastredner begrüßen zu dürfen.

#### Parteiabend

Direkt im Anschluss an die Unterbrechung des Parteitages am Samstagabend findet ab 19 Uhr auf dem Gelände des Energieparks der „Parteiabend“ in Zusammenarbeit mit dem SPD-Ortsverein Hirschaid statt. Für schmackhaftes Essen und Getränke ist bestens gesorgt. Der Ortsverein hat Spanferkel, Steaks, Pizzen (auch vegetarische) etc. vorbereitet. Für musikalische Unterhaltung sorgen ein DJ und die Band TriPles. Der Parteiabend endet um Mitternacht. Alle Mitglieder sind zum Parteitag und Parteiabend natürlich herzlich willkommen!

#### Livestreaming

An beiden Tagen des Landesparteitags bieten wir wieder wie gewohnt einen Livestream unter [bayernspd.de](http://bayernspd.de) an. Selbstverständlich auch wieder einen barrierefreien Stream mit GebärdensprachdolmetscherIn.



Das umfangreiche 368 Seiten starke Antragsbuch gibt es auch als PDF unter [bayernspd.de](http://bayernspd.de)

#### Die vorläufige Tagesordnung

##### SAMSTAG, 27. JUNI

11.00: Eröffnung  
11.30: Rechenschaftsberichte und Aussprache  
ca. 11.45: Rede von **Florian Pronold** anschl. Wahlgang VorsitzendeR  
13.30: Gast-Rede von **Thorsten Schäfer-Gümbel**  
fortlaufend: Antragsberatung  
fortlaufend: Wahlgänge: StellvertreterInnen, GeneralsekretärIn, SchatzmeisterIn etc.  
ca. 19.00: Unterbrechung des Parteitags, anschl. Parteiabend

##### SONNTAG, 28. JUNI

9.30: Fortsetzung des Landesparteitags weitere Wahlgänge, Wahl der Beisitzerinnen und Beisitzer  
ca. 11.00: Behandlung des Leitantrags „Wohnen für die Leut‘ statt Geld für die Spekulanten“  
fortlaufend: Antragsberatung  
spät. 14.30: Schlusswort

## 8000 MUSIKER, 2000 BANDS

### 40 Jahre Kultur im „SPD-Keller“ in Hilpoltstein



Im Mai 1975 wurde der geschichtsträchtige Bierkeller der Landbrauerei Pyraser am Rande der Stadt von der JUSO AG angemietet. Eines der damaligen Ziele war es, die Hilpoltsteiner Freizeitszene vor allem für ein jüngeres Publikum attraktiver zu machen. Der „Jugendtreff Kreuzwirtskeller“ entstand.

Im Mai feierte das ehrenamtliche Team ein besonderes Jubiläum: 40 Jahre beispielloses Kulturangebot mit 27 Open-Air-Festivals, 26 Benefiz-Mali-Festen, Hunderten von Freitagskonzerten, Dichterlesungen, Theater- und Kabarettarbeiten und vielem mehr. Der Kreuzwirtskeller wurde im Laufe der Jahre zum preisgekrönten und weit über die Burgstadt hinaus anerkannten Kulturzentrum.

Der „Keller“ steht für nichtkommerzielle Kunst und Kultur, in dem sich Stars und Newcomer gleichermaßen die Klinke in die Hand geben. Der Kreuzwirtskeller wird ausschließlich ehrenamtlich betrieben und finanziert sich vor allem über den Umsatz aus dem Essens- und Getränkeverkauf. Die Gagen für die Künstler werden in Form einer Hutsammlung unter den Besuchern finanziert. Reicht für die vereinbarte Gage das Ergebnis der Hutsammlung nicht, übernimmt der

Die Kleinkunstabtühne Kreuzwirtskeller wird als Arbeitskreis der SPD Hilpoltstein von derzeit 12 Personen geführt: **Martin und Marga Kapfenberger, Robert Engl, Bernhard Regler, Jürgen Herrler, Christian Gampel, Harald Wellhöfer, Petra Beringer, Peter Liebald, Katharina Unger, Alice Graf und Birte Künzel**

Kreuzwirtskeller die Differenz. Früher war der „KWK“ auch politisches Zentrum, heute finden dort – abgesehen von den 1. Mai-Feiern – kaum mehr politische Veranstaltungen statt. Das kann man bedauern. Oder man erfreut sich daran, dass die Hilpoltsteiner SPD eine Kleinkunstabtühne geschaffen hat, die bundesweit einmalig ist. ... und die mit dem 2. Platz beim Dröschler-Preis 1986 noch viel zu wenig gewürdigt wurde! ■

[kreuzwirtskeller.de](http://kreuzwirtskeller.de)

## »KURZE WEGE, GUTE VERNETZUNG«

Unsere SPD-Bezirke – Teil III: Oberfranken

Ihr Ministerium war in den ersten eineinhalb Jahren GroKo äußerst fleißig: Mindestlohn, Mütterrente, Rente mit 63, Maßnahmen zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit, ... Über zu wenig Arbeit muss sich Bundestagsabgeordnete **Anette Kramme** als Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Arbeit und Soziales (so der korrekte Titel!) nicht beklagen.

Die erst im Mai wieder gewählte Bezirksvorsitzende ist in ihrer Freizeit gerne mit Harley und Hund unterwegs. Dass sie hierfür noch Zeit hat, verdankt sie auch ihrem angenehmen Team im Bezirksvorstand.

„Meine Stellvertreter sind immer bereit, mir Arbeit abzunehmen, und die reibungslose Zusammenarbeit mit den Abgeordnetenkollegen in Oberfranken sorgt für eine gute Vernetzung untereinander.“

### Lobbyarbeit für Oberfranken

„Oberfranken wird von der CSU äußerst stiefmütterlich behandelt, es wird viel geredet von der Staatsregierung aber wenig umgesetzt. Statt eines Heimatministeriums haben wir eine Heimatabteilung im Finanzministerium erhalten“, so die streitbare Vorsitzende. Als Flächenbezirk stehen in Oberfranken der demographische Wandel, der Erhalt der Schulstandorte und der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum auf der Agenda ganz oben. Auch ist der Tourismus in vielen Regionen Oberfrankens im Wandel, der Breitbandausbau oft noch unzureichend und die Finanzsituation vieler oberfränkischer Kommunen angespannt. Viel zu tun für die SPD vor Ort.

### Bezirk als Klammer

„Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir in Oberfranken starke Kreisverbände und Unterbezirke haben. Es wurde

erfreulicherweise auch eine Reihe von Oberbürgermeistern und Landräten bei den Kommunalwahlen gewählt. Der Bezirk hat daher eher eine Klammerfunktion: Hier werden Themen bearbeitet, die über die Unterbezirke hinweg relevant sind, so unterschiedlich die Probleme in Westoberfranken und Ostoberfranken auch sein mögen“, so Kramme. Da alle Gliederungen im Bezirksvorstand vertreten sind, gibt es beim Austausch kurze Wege. „Das ist ein großes Plus bei uns!“

Steigerungspotential sieht Kramme unter anderem bei der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen. „Wir müssen uns noch mehr der Gesellschaft öffnen und Dialogpartner in vielen Fragen werden.“ Wie gesagt: viel zu tun. ■

[spd-oberfranken.de](http://spd-oberfranken.de)  
[anette-kramme.de](mailto:anette-kramme.de)



**Anette Kramme, MdB**

### DIE OBERFRANKEN-ABGEORDNETEN:

Petra Ernstberger, MdB  
Anette Kramme, MdB  
Andreas Schwarz, MdB  
Klaus Adelt, MdL  
Inge Aures, MdL  
Susann Biedefeld, MdL  
Dr. Christoph Rabenstein, MdL

### IMPRESSUM BAYERN VORWÄRTS

**CvD:** Marco Schneider

#### Redaktion:

Maria Deingruber,  
Rainer Glaab, Steven Kalus,  
Ino Kohlmann, Sonja Röhm,  
Olaf Schreglmann  
**V.i.S.d.P.:** Rainer Glaab

#### Anschrift:

Oberanger 38 / II  
80331 München  
Tel. 089 231711-0  
Fax 089 231711-38

[vorwaerts@bayernspd.de](mailto:vorwaerts@bayernspd.de)

ANZEIGE



# DAS BAYERNVORWÄRTS-KALEIDOSKOP



**Verena Bentele: „Teilhabe ist ein Menschenrecht!“**

## Fachforum Inklusion

Die bayerischen SPD-Bundestagsabgeordneten luden Anfang Mai zum „Fachforum Inklusion“ nach Berlin ein. Hauptgast war **Verena Bentele**, Behindertenbeauftragte der Bundesregierung. Mit FachpolitikerInnen der Landesgruppe, PraktikerInnen von vor Ort sowie **Ulla Schmidt**, Vizepräsidentin des Bundestages sowie Vorsitzende der Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V., diskutierte Bentele mehrere Stunden darüber, wie Inklusion wirklich gelingt. Ein besonderer Fokus des Abends lag durch **Ulrike Bahr**, familienpolitische Sprecherin der Landesgruppe, auf Inklusion innerhalb der Kinder- und Familienpolitik. Die erarbeiteten Forderungen sowie mehr zum Fachforum unter [spd-landesgruppe-bayern.de](http://spd-landesgruppe-bayern.de)



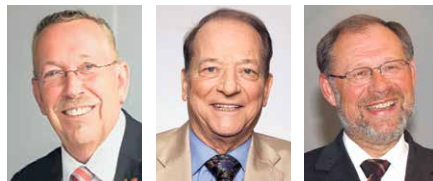
**Iris Berben mit Martin Burkert, dem Vorsitzenden der Landesgruppe Bayern in der SPD-Bundestagsfraktion bei der Verleihung des Otto-Wels-Preises der SPD-Bundestagsfraktion**

## Otto-Wels-Preis verliehen

Zum dritten Mal verlieh die SPD-Bundestagsfraktion den „Otto-Wels-Preis für Demokratie“. Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 16 und 20 Jahren waren bei einem „Kreativ-Wettbewerb“ aufgerufen, sich mit den Themen „Freundschaft und Verantwortung“ in den israelisch-deutschen Beziehungen auseinanderzusetzen. Anlässlich des Festakts zum 50. Jahrestags der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Israel und Deutschland mit 700 Gästen aus Deutschland und Israel, bei der Iris Berben die Laudatio hielt, wurden die Preise verliehen. Die bayerischen Preisträgerinnen sowie mehr zum Hintergrund des Preises auf [stamm-fibich.de](http://stamm-fibich.de)

## Forum Verteidigungspolitik gegründet

Das neue „Forum Verteidigungspolitik“ der BayernSPD wurde Ende Mai am Rande einer Veranstaltung der Landtagsfraktion gegründet, an welcher der Generalinspekteur der Bundeswehr, **Volker Wiekert**, als Ehrengast teilnahm. Mit dem Forum Verteidigungspolitik, ins Leben gerufen vom Bundestagsabgeordneten **Karl-Heinz Brunner**, Ex-Verteidigungsstaatssekretär **Walter Kolbow** und dem Landtagsabgeordneten und Bundeswehrsprecher der Fraktion, **Prof. Dr. Peter Paul Gantzer**, will die SPD ihre Anstrengungen verstärken, mehr Akzeptanz in der Bevölkerung für die Bundeswehr und ihre Soldatinnen und Soldaten zu erreichen.



**Die Initiatoren des Forums Verteidigungspolitik: Karl-Heinz Brunner, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Walter Kolbow**

## Gemeinsamer Europatag von SPD und SPÖ

Den Europatag am 9. Mai nahmen die SozialdemokratInnen in Bayern und Salzburg zum Anlass, um ihre über die Jahre hinaus gewachsene, grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiter zu verstärken. „Unsere beiden Regionen sind kulturell, gesellschaftlich, wirtschaftlich aber auch politisch eng miteinander verzahnt“, betonte SPÖ-Landesparteivorsitzender **Walter Steidl**. Der bayerischen SPD-Europaabgeordneten **Maria Noichl** ist mit Blick auf Europa eine grenzüberschreitende Vernetzung in zentralen, wichtigen Politfragen wie z. B. TTIP und Inklusion besonders wichtig. „Es gibt viele Herausforderungen, die wir nur gemeinsam anpacken können“, ist sie überzeugt.



**MdEP Maria Noichl (SPD), Landtagsabgeordnete Heidi Hirschi, MdEP Jörg Leichtfried, 2. Landtagspräsidentin Gudrun Mosler-Törnström, Landesparteivorsitzender LAbg. Walter Steidl**

## AUS DER PARTEI

### DIE BAYERNSPD GRATULIERT ...

**Erna Schwager** aus Erding zum 100. Geburtstag, den sie bereits am 2. Juni zusammen mit ihrer Tochter begehen durfte. Die stellvertretende Kreisvorsitzende **Gertrud Eichinger** und Ortsvereinsvorsitzender **Horst Schmidt** gratulierten und überbrachten auch die Geburtstagsgrüße des Parteivorsitzenden **Sigmar Gabriel**. Auch von uns alles Gute!

### DIE BAYERNSPD TRAUERT UM ...

**Erika Simm**. Unsere ehemalige Bundestagsabgeordnete (1990-2005) starb im Alter von 75 Jahren. Erika war bekannt für ihren scharfen Geist, ihre Unbeirrbarkeit, was Gerechtigkeit, vor allem soziale Gerechtigkeit anbelangte, ihre durch und durch sozialdemokratische Seele und ihre Menschlichkeit. Erika war bis zuletzt sozial engagiert und setzte sich neben der Politik auch im Paritätischen Wohlfahrtsverband aktiv für die Schwächeren in der Gesellschaft ein. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

**Bernd Hering**, der am 21. Mai plötzlich und unerwartet im Alter von 68 Jahren verstarb. Der ehemalige Landtagsabgeordnete (1986-1996) war ein unermüdlicher Kämpfer für soziale Gerechtigkeit, der auch Kindern und Jugendlichen aus weniger privilegierten Familien Zukunftsperspektiven ermöglichen wollte. Als langjähriger Landrat von Hof hat er sich um seine Heimat verdient gemacht. Mit seinem präsidialen und integren Politikstil hat er sich bleibende Verdienste um die politische Kultur Oberfrankens erworben. Wir trauern mit seiner Familie.

### FÖRSTER BLEIBT VORSITZENDER

Der Landtagsabgeordnete **Dr. Linus Förster** steht für zwei weitere Jahre an der Spitze des SPD-Bezirks Schwaben. Das ergaben die Neuwahlen auf dem Bezirksparteitag im April. Zu den Stellvertretern wurden die Bundestagsabgeordnete **Ulrike Bahr** (Augsburg), **Karl-Heinz Brunner** (Neu-Ulm) und **Gabriele Fograscher** (Donau-Ries) sowie die Bezirksrätin **Petra Beer** (Memmingen) gewählt. Auf dem Parteitag stellte Förster auch sein Konzept „Schwaben 2020“ vor, mit welchem die SchwabenSPD in den nächsten Jahren frisch Wind bekommen soll. Glückauf!

### SCHURER ZUM SIEBTEN

Der Ebersberger Bundestagsabgeordnete **Ewald Schurer** wurde Ende April zum siebten Mal zum Bezirksvorsitzenden der OberbayernSPD gewählt. Als stellvertretende Vorsitzende wurden die Bundestagsabgeordnete **Dr. Bärbel Kofler**, der Landtagsabgeordnete **Florian Ritter** und der Bundestagsabgeordnete **Florian Post** gewählt. **Dominic Scales** wurde als Schatzmeister bestätigt und **Julia Rothmayer** ist die neue Schriftführerin des Bezirksvorstands. Beisitzer im geschäftsführenden Bezirksvorstand wurden die Europaabgeordnete **Maria Noichl**, die Landtagsabgeordnete **Doris Rauscher** und **Dr. Werner Widuckel**. Herzlichen Glückwunsch!

### JELLA TEUCHNER BLEIBT

Bei den Neuwahlen des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft 60plus in Bayern wurde die ehemalige Bundestagsabgeordnete **Jella Teuchner** mit einer überwältigenden Mehrheit im Amt bestätigt. Als stellvertretende Vorsitzende wurden **Gerlinde Saller** und **Franz Fackler** in Ihren Ämtern bestätigt. Neu hinzu kam **Bertram Hacker**. Schriftführer bleibt **Peter Schmidt** und zusätzlich **Gabrielle Skiba**.

### AFA-KONFERENZ AM 18. JULI

„Politik für Menschen. Nicht für Märkte.“ Unter diesem Motto treffen sich 120 Delegierte der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) zu ihrer ordentlichen Landeskonferenz am 18. Juli im Karl-Bröger-Zentrum in Nürnberg. Als prominenter Gast diskutiert **Dr. Dierk Hirschel**, Bereichsleiter Wirtschaftspolitik beim Bundesvorstand der Gewerkschaft ver.di, mit den Delegierten über die Krise in Europa. Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt der Konferenz ist die Weiterentwicklung des Rentenpakets und die Sicherung des Lebensstandards im Alter. Der 25-köpfige Landesvorstand, an der Spitze **Klaus Barthel**, wird für die nächsten zwei Jahre neu gewählt.

## EINBERUFUNG: KLEINER PARTEITAG AM 24.10.

Kaum ist ein Parteitag vorüber, steht der nächste schon auf dem Programm. Der kommende Kleine Parteitag (Landesparteiirat) der BayernSPD findet am Samstag, 24. Oktober, im „Kongress am Park“ in Augsburg zum Thema „Familienpolitik“ statt. Prominente Gastrednerin ist unsere stellvertretende Bundesparteivorsitzende und Bundesfamilienministerin **Manuela Schwesig**. Alle Mitglieder sind als Gäste herzlich eingeladen!

### Vorläufige Tagesordnung:

9.30 Einlass | 10.30 Eröffnung und Formalia  
anschl. Rede von Manuela Schwesig  
Arbeitsgruppen und Antragsberatung | spät. 15.00 Schlusswort

Anträge zum Kleinen Parteitag können bis 11. September 2015 beim Landesverband (Geschäftsstelle der BayernSPD, Oberanger 38, 80331 München, [info@bayernspd.de](mailto:info@bayernspd.de), Fax: 089 23171138) eingereicht werden.